



Musik in den ROTENBURGER WERKEN



Täglich wird an unterschiedlichen Orten in den Rotenburger Werken musiziert, und das sozusagen von morgens bis abends. Bewohner und Mitarbeiter singen und spielen gemeinsam mit viel Freude ihre Lieblingsmusik, da wird improvisiert und experimentiert, es ertönen christliche Lieder, Schlager, Hits. Musik, die auf ansprechende Weise etwas von der Lebensfreude und Kreativität der in den Rotenburger Werken lebenden und arbeitenden Menschen erzählt.

Musik vermag mehr als andere Erfahrungsräume in tiefere Schichten unserer Persönlichkeit vorzudringen. Sie bewegt uns – mal physisch, mal emotional. Und sie kann Menschen miteinander verbinden und sie gemeinsam agieren lassen, nicht selten bei großer Freude und Fertigkeit.

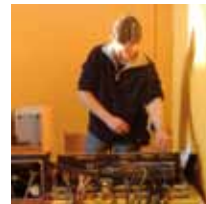
Wie wäre es, dachten sich Hubertus Stuckart und Christoph Wüstefeld, die beiden Initiatoren des Projekts »Musik in den Rotenburger Werken«, wenn man diese Lieder und Instrumentalstücke aufnehmen, auf CD pressen und anschließend allen Interessierten zur Verfügung stellen könnte? Wie wäre es, wenn eine professionelle und ansprechend gestaltete, »richtige« CD Dritten eine Ahnung vom

musikalischen Schaffen in unserer Einrichtung geben würde?

Mit Unterstützung des Vorstandes und Mitteln des Investitionsfonds ging es bald an die Arbeit. Im Mai 2010 begannen wir nach einigen konzeptionellen Vorüberlegungen und ersten Proben endlich mit den Musikaufnahmen. Es hat eine Weile gedauert, bis wir mit der Aufnahme- und Nachbearbeitungstechnik zufriedenstellend arbeiten konnten; wir mussten die menschlichen und musikalischen Eigenarten unserer zahlreichen Mitmusiker kennen- und einschätzen lernen; wir erfuhren, dass in musikalischer Hinsicht nicht alles was gut beginnt auch gut endet und dass sich manches trotzdem in ein kreatives und produktives Miteinander verwandeln kann.

Viele Töne sind inzwischen erklungen. So einige zauberhafte Momente waren dabei. Und so ist letztendlich diese bunte und wie wir finden sehr interessante, lebendige CD entstanden, die möglicherweise vielen seiner Hörer ebenso viel Spaß macht, wie den Akteuren beim miteinander musizieren.

Wir wünschen viel Vergnügen!



Musik

– die von
Lebensfreude
und Kreativität
erzählt.

MusikerInnen

Annabel Albrecht (Gesang, Trommeln)
Marianne Arndt (Akkordeon, Gesang)
Aytac Ataly (Gesang, Gitarre)
Mario Bethmann (Klavier)
Sören Fitschen (Trommeln, Perkussion)
Gertrud Haspelmath (Gesang)
Karl-Heinz Henke (Gitarre)
Christa Hildebrand (Mundharmonika,
Vogelflöten, Gesang)
Roderich Höfers (Gitarre, Perkussion,
Trommeln, Gesang)
Sarah Kehler (Gesang)
Frank Mattutat (Schlagzeug, Perkussion)
Gertrud Mielke (Gesang),
Volker Nitschke (Gitarre, Gesang)
Bärbel Phillipp (Gesang, Vogelflöten,
Perkussion)
Michael Rehn (Trommeln, Mundharmonika)
Hubertus Stuckart (Altsaxophon, Querflöte,
Perkussion, Gesang)
Julia Weißenburger (Gesang, Vogelflöten,
Trommeln)
Christoph Wüstefeld (Bass, Gitarre,
Perkussion, Gesang)

Tontechnik: Frank Mattutat, Hubertus Stuckart
Fotos: Margarethe Ruthop





ROTENBURGER WERKE

Angebote für Menschen
mit Behinderung

Lindenstraße 14
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: (04261) 920-0

Im Verbund der Diakonie 

- 01 Es tagt der Sonne Morgenstrahl**
Werner Gneist
- 02 Dans op de deel**
Lorenz Westphal
- 03 Zemer Atik**
Amitai Ne'eman
- 04 Dat du mien leevsten büst**
von 1908 anonym
- 05 Tubes!**
Improvisation
- 06 Oh! Wimoweh! (the lion sleeps tonight)**
Solomon Linda
- 07 Guten Abend**
überliefert
- 08 Trommelsession**
Improvisation
- 09 Du, Du liegst mir im Herzen**
Volkslied (Urheber unbekannt)
- 10 Marina**
Rocco Granata
- 11 Marios Klaviersolo**
Improvisation
- 12 Be bop a lula**
Gene Vincent
- 13 Segenslied (blessing Nigun)**
J. Sperling
- 14 Zu spät**
überliefert